

Rahmenausschreibung

ADAC BEBA

Oldie-Kart-Cup 2026

1. Veranstalter
2. Veranstaltergemeinschaft
3. Koordinatoren
4. Teilnehmer
5. Wertungsläufe
6. Fahrzeuge
7. Ausrichter
8. Fahrerausrüstung
9. Anmeldung, Nenngeld
10. Mannschaften
11. Aufbau und Durchführung
12. Fehlerwertung
13. Startreihenfolge
14. Einsprüche
15. Preise
16. Versicherung
17. Haftungsverzicht
18. Meisterschaft
19. Gesamtsiegerehrung
20. Schlussbestimmungen

1. Veranstalter

Die Veranstaltergemeinschaft ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup nachfolgend als VG bezeichnet schreibt für alle Personen über 18 Jahre oder Jugendliche über 18 Jahre, die nicht an Jugendkartslaloms teilnehmen Kart-Slalom-Wettbewerbe aus. Teilnehmer die an den Jugendmeisterschaften teilgenommen haben, können nach Saisonende ohne Punktwertung teilnehmen (nur Tageswertung). Die Wettbewerbe dienen der Geschicklichkeit und Förderung der Reaktion im Umgang mit dem Kart und nicht zum Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten. Angesprochen werden sollen vor allem Jugendliche, die auf Grund ihres Alters nicht mehr berechtigt sind, bei den Jugendmeisterschaften des ADAC oder anderen Veranstaltern zu starten.

Der ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup steht unter der Federführung der Veranstaltergemeinschaft „ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup“. Diese setzt sich aus den veranstaltenden Motorsportvereinen zusammen. Sämtliche dieser Vereine müssen über den ADAC auch dem MVNW und LSB angeschlossen sein.

Die Veranstaltungen zum ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup werden auf einem Gelände mit einer befestigten ebenen Fläche aus Beton, Asphalt oder ähnlichem Untergrund ausgetragen. Karts werden vom Veranstalter gestellt.

Die Parcours der VG werden von den aktuellen Fahrern betreut (Fehleranzeige, Aufbau und Zeitmessung).

Es soll nach dem Ermessen des jeweiligen Veranstalters eines Wertungslaufs zum ADAC BEBA Kart-Oldie-Cup Karterfahrung vorhanden sein. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen und Teilnehmer aus triftigen Gründen abzuweisen.

2. Veranstaltergemeinschaft

Das Veranstaltergremium setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der Veranstaltergemeinschaft. Diese Personen werden vom Ortsclub zu den Sitzungen der VG benannt. Nur diese nehmen dort auch das Stimmrecht wahr. Ein weiteres Stimmrecht haben die benannten Koordinatoren. Neuaufnahmen oder Änderungen erfolgen während der Saisonauftaktbesprechung Oldie-Kart-Cup. Folgende Vereine sind im Jahr 2025 dem Veranstaltergremium angeschlossen:

MSC Gütersloh	ADAC Ostwestfalen-Lippe
RC Haltern	ADAC Westfalen
MSC Harsewinkel	ADAC Westfalen
AMC Waltrop	ADAC Westfalen
MSC Herten	ADAC Westfalen
Hagener AC	ADAC Westfalen

Informationen, Änderungen, Anfahrtsbeschreibungen,
Siegerlisten und weitere interessante Seiten zum
ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup sind ständig aktualisiert im
Internet unter
[ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup - AMC Waltrop e.V.](#)
zu finden.

3. Koordinatoren

Für den ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup stehen die Serienkoordinatoren zur Verfügung,
die in allen wichtigen Fragen kontaktiert werden können:

Serienkoordinator

Kassenwesen

Bernd Nachtigall, Kanonenstraße 17, 45731 Waltrop,
E-Mail: bernd-nachtigall@web.de / Tel.: 0172 2789962

Stellvertretende Koordinatoren

Marc Hebenstreit, Kornweg 19, 58730 Fröndenberg
E-Mail: marc.hebenstreit@gmx.de / Tel.: 0176 91314202

Fritz-Bernd Dietrich, Günter-Groenhoff-Str. 18, 32756 Detmold
E-Mail: fk-dietrich@t-online.de / Tel.: 0160 90384562

Michael Masling, Birkenrith 21b, 45721 Haltern
E-Mail: andreamichaelmasling@gmail.com / Tel.: 0175 5759741

4. Teilnehmer

Die Teilnehmer am ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup werden in drei Klassen eingeteilt:

K1 - Jahrgänge 2008-1997

K2 - Jahrgänge 1996-1977

K3 - Jahrgänge 1976 und älter

Entscheidend ist das Geburtsjahr, nicht das Alter.

5. Wertungsläufe (*Stand 09.03.2026*)

Lfd.	Datum	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
01	12.04.2026	MSC Harsewinkel	Emstalstadium / 33428 Harsewinkel, Clarholzer Straße (mitte)
02	12.04.2026	VG Lauf	
03	19.04.2026	MSC Gütersloh	Fa. Nobilia Werk 4, Am Ölbach 28, 33334 Gütersloh
04	19.04.2026	VG Lauf	
05	20.09.2026	MSC Herten	Aldi GmbH & Co.KG Hohewardstraße 345/349, 45699 Herten
06	20.09.2026	VG Lauf	
07	11.10.2026	AMC Waltrop	Ruhrpott Logistik / MJ Transport GmbH An der Wethmarheide 13, 44536 Lünen
08	11.10.2026	VG Lauf	
09	25.10.2026		Ersatz z.Zt. ohne
10	25.10.2026		
11		Hagener AC	ohne
12		VG Lauf	

Wertungsläufe können sich noch verschieben, oder zusätzlich terminiert werden.

6. Fahrzeuge:

Der Veranstalter stellt 2 möglichst identische Karts zur Verfügung. Die Karts sind mit Honda Motoren GX-160; GX-200 oder GX-270 ausgestattet, weiter sind Karts mit Elektroantrieb zugelassen. Fremde und mitgebrachte Karts werden nicht zugelassen.

Der Veranstalter entscheidet in Absprache mit dem Schiedsgericht, wann unter Umständen auf Regenreifen und/oder zurück auf Slicks gewechselt wird. Die vorher erzielten Ergebnisse der Teilnehmer bleiben zunächst bestehen.

Offensichtliche Mängel an den Karts sind vor dem Start anzuzeigen. Fällt das Kart durch technischen Defekt innerhalb eines Wertungslaufs aus oder kann der Durchlauf nicht korrekt beendet werden, wird der Lauf nach Behebung des Defekts oder auf einem Ersatzkart wiederholt.

Es sollen den Teilnehmern immer Karts mit großen Sitzen zur Verfügung stehen. Die Karts müssen hinten eine Spurbreite von mindestens 1,25m haben.

Die Karts müssen mit BEBA „Slalom Runner“ (oder mit BEBA Sportiv Runner) ausgerüstet sein. Als Regenreifen sollte der BEBA Intermediate Runner benutzt werden.

Hinweis: Die Karts beim ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup sollten mit einer Übersetzung von 11/31 (1:2,82) oder 11/30 (1:2,73) oder 12/33 (1:2,75) ausgestattet sein. (Zur Info die ADAC Jugend fährt mit 12/30 (1:2,5)).

8. Fahrerausrüstung:

Jeder Fahrer hat zweckentsprechende Kleidung zu tragen. Dazu zählen festes Schuhwerk, geschlossene, den Körper, insbesondere Arme und Beine bedeckende Kleidung, feste Handschuhe (keine freien Finger) und ein geschlossener Schutzhelm (Vollhelm) mit geschlossenem Visier oder alternativ ein Jet-Helm mit entsprechender Schutzbrille. Visier 2 Fingerbreit auf ist zur besseren Sicht erlaubt. Der Helm muss mindestens der Norm „ECE 2205“ oder einer vergleichbaren anderen Norm entsprechen. Für die ordnungsgemäße Bekleidung während der Wertungsläufe ist der Teilnehmer selbst zuständig.

9. Anmeldung, Nenngeld

Die Nennung zu einer Veranstaltung im Rahmen des ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup erfolgt am Veranstaltungstag. Das vorgegebene Nennformular ist sorgfältig und vollständig auszufüllen. Die Nennung erfolgt in der Zeit zwischen 09:00 Uhr und 09:45 Uhr im Nennbüro. Nennungen können nur persönlich abgegeben werden. Die Nennung beträgt EUR 10,- Durch die Abgabe der Nennung erkennt der Teilnehmer diese Durchführungsbestimmungen, sowie gegebenenfalls weitere Ergänzungen an.

Teilnehmer mit verletzungsbedingten Einschränkungen (Gipsverbände etc.), die den Bewegungsablauf einengen, dürfen nicht zum Start zugelassen werden. Diese Entscheidung trifft der Veranstaltungsleiter in Absprache mit dem Schiedsgericht (14). Wenn ein Teilnehmer eine solche Verletzung verschweigt, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden und der Versicherungsschutz erlischt.

10. Mannschaften:

Für die Mannschaftswertung werden maximal 6 Personen beim 1. Saisonstart bestimmt, die dann auch nur in dieser Mannschaft starten können. Ein Nach oder Ummelden eines weiteren Fahrer ist in der laufenden Saison maximal einmal möglich. Zur Tageswertung werden automatisch die drei besten Fahrer gewertet. Wenn eine Mannschaft nicht komplett antreten kann (3 Fahrer) werden auch nur 1 oder 2 Fahrer gewertet. Nicht anwesende Mannschaftsteilnehmer bekommen keine Punkte.

Zur Wertung werden die Meisterschaftspunkte der genannten Teilnehmer addiert. Eine Mannschaftswertung muss vor dem Start des ersten Teilnehmers einer Mannschaft erfolgen. Bei Punktgleichheit werden zuerst die besseren Platzziffern, danach die Wertungszeiten der 3 Mannschaftsfahrer in Wertung berücksichtigt. Die Mannschaftsnennung kostet EUR 10,-.

11. Aufbau und Durchführung

Der Start erfolgt einzeln ab 10:00 Uhr, mit laufendem Motor von der Vorstartlinie aus, die sich mindestens 13 Meter vor der Lichtschranke befindet. Die Zeitnahme erfolgt per Lichtschranke mit einer Genauigkeit von 1/100 Sekunden.

Jeder Teilnehmer hat einen Probelauf und sechs Wertungsläufe. Die Wertungsläufe werden unmittelbar hintereinander gefahren. Eine Unterbrechung nach dem 3. Wertungslauf ist möglich und wird am Ende der jeweiligen Gruppe nachgeholt.

Auf dem Veranstaltungsgelände sind die Parcoursaufgaben gemäß dem Streckenplan aufgebaut. Die Fahrspur wird durch das Aufstellen von Pylonen zweifelsfrei festgelegt und ist vom Teilnehmer einzuhalten. Der Streckenplan hängt am Veranstaltungstag aus und ist verbindlich. Bei jeder Veranstaltung sollte ein Ersthelfer anwesend sein.

Sachrichter werden vom Veranstalter eingesetzt, können aber selbst auch teilnehmen. Fehler werden durch Fehlertafeln angezeigt (eine Pylone = 1 usw.; ein Tor = T).

Die Fahrspur, die der Teilnehmer einzuhalten hat, ist durch Pylonen gekennzeichnet. Die Pylonen sind so aufzustellen, dass jeder Zweifel an der Streckenführung ausgeschlossen ist. Für den Parcours finden nur Pylonen Verwendung, die 50 cm +/- 3 cm hoch sind. Der Parcours ist komplett mit einer Pylonenhöhe aufzubauen. Die Abstände zwischen den Hindernissen dürfen 4 m nicht unter- und 10 m überschreiten, weiter ist der Parcours so aufzustellen, dass eine zügige, rund zu fahrende Strecke entsteht. Die lichte Breite der zu durchfahrenden Tore und Gassen beträgt Kartbreite + 50 cm, gemessen an der Innenkante des Fußes der Pylonen. Besteht eine Aufgabe aus einer einzelnen Pylone, so ist die Fahrtrichtung, in der die Pylone umfahren werden muss, durch eine liegende Pylone anzuzeigen. Die Spitze der liegenden Pylone muss zum Pylonenfuß der stehenden Pylone zeigen und gibt so die Fahrtrichtung an. Der Abstand zwischen liegender und stehender Pylone entspricht einer Pylonenhöhe. Die Pylonen müssen um ihre gesamte Stellfläche deutlich markiert sein.

Der Durchgang ist beendet, wenn der Teilnehmer vor der Haltelinie angehalten hat. Danach ist der Haltekasten (3 m x 10 m) in Fahrtrichtung ohne zu korrigieren fehlerfrei (Pylonenfehler) zu verlassen, **oder bis zur Vorstartlinie vorfahren**. Der Abstand der Haltelinie zur Lichtschranke sollte über 13 Meter betragen, so dass immer ein gezieltes sauberes Bremsen möglich ist.

Aufgaben, Aufbau und Ideen siehe auch aktuellstes Handbuch „ADAC Kartslalom Reglement“. Weitere Einzelaufgaben können je nach Platzbeschaffenheit aufgebaut werden, oben genannte Abmessungen dieser Ausschreibung haben Vorrang.

Beim Aufbau des Parcours sollte darauf geachtet werden, dass die Fahrzeit mindestens 40 Sekunden betragen sollte.

12. Fehlerwertung

Folgende Fehlerwertung ist maßgebend:

Umwerfen oder Verschieben einer Pylone	1F. / 02 Strafsekunden
Auslassen oder falsches Befahren einer Aufgabe	1T. / 10 Strafsekunden
Fahren ohne zweckentsprechende Kleidung (siehe P8.)	1T. / 10 Strafsekunden
Überfahren der Haltelinie mit einem Teil des Kart	1T. / 10 Strafsekunden
Umwerfen oder Verschieben einer Pylone beim Einfahren oder beim Verlassen des Haltekastens	1F. / 02 Strafsekunden

Pro Aufgabe (welche falsch/fehlerhaft befahren wird etc...) wird eine maximale Zeitstrafe von 10 Strafsekunden (1 Tor) verhängt, egal wie viele Pylonen umgeworfen oder verschoben werden. Bei größeren Aufgaben können auch mehrere Torfehler angezeigt werden. Dies muss bei der Fahrerbesprechung angekündigt werden. Eine Pylone gilt als verschoben, wenn sie außerhalb der Markierung steht oder umgefallen ist. Hierbei ist die Innenkante der Markierung maßgebend. In einer geraden Spurgasse ist pro Seite nur ein Fehler anzurechnen, auch wenn mehrere Pylonen gefallen oder verschoben wurden (Pylone an Pylone 2-5 je Seite), dies gilt auch bei 2 oder 3 aneinander stehenden Pylonen als Wendepunkt. In der gebogenen Spurgasse wird jede gefallene oder verschobene Pylone als Fehler gewertet die Anzahl der Pylonen ist freigestellt (mindestens eine Pylonenhöhe Abstand zur nächsten Pylone). Wird der Schweizer Slalom von der falschen Seite angefahren, so gilt dieser grundsätzlich als ausgelassenes Tor. Die Anzeige der Fehler hat in „Fehler“ und „Torfehler“ zu erfolgen, da dies so direkt ins Auswertungsprogramm übernommen wird.

Als Fehler werden nur Pylonen gewertet, die durch direkte Fahrzeugeinwirkung verschoben oder geworfen wurden. Wenn ein Teilnehmer an einer noch nicht absolvierten Aufgabe Pylonenfehler macht werden diese auch als Fehler gewertet. Indirekte Pylonenfehler können soweit wie möglich vom Streckenposten vor dem passieren wieder aufgebaut werden.

Eine Aufgabe gilt als ausgelassen, wenn der Fahrer daran vorbeifährt, ohne einen Pylone zu verschieben (aus der Markierung) oder zu werfen. Ansonsten werden die tatsächlichen Fehler gewertet.

Die Wertung für eine Veranstaltung erfolgt nach Fahrzeit und Strafsekunden, die zu einem Gesamtergebnis zusammengezählt werden. Die Ergebnisse der drei besten Wertungsläufe werden zu einem Gesamtergebnis (Gesamtfahrzeit) addiert. Sieger ist der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtfahrzeit. Bei ex aequo entscheidet die kürzere Fahrzeit des besten Laufs. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, erhalten beide Teilnehmer den gleichen Platz. Die weitere Platzierung ergibt sich nach aufsteigender Gesamtfahrzeit.

13. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird Klassenweise anhand der aktuellen Meisterschaft (mit Streichresultate) festgelegt und ausgelegt. Die Streichresultate werden (entsprechend Absatz 18. Meisterschaft) vom Saisonende aus je Veranstaltungstag berücksichtigt. Am Saisonanfang wird das Ergebnis der Vorjahreswertung hinzugezogen. Neueinsteiger starten jeweils als Erster in der jeweiligen Startergruppe, bei mehreren Neueinsteigern wird die Abgabe der Nennung berücksichtigt. Der Teilnehmer wird durch den Streckensprecher zum Start aufgerufen. Wer nicht zum Start erscheint wird nach einmaligen Aufrufen (max. 3 min.) vom Start ausgeschlossen. Das Nachstarten ist in diesem Fall nicht möglich. Das Nenngeld wird nicht zurückbezahlt. Jeder Teilnehmer ist selber für die vorgegebene Startreihenfolge verantwortlich. **Ein vorstarten oder nachstarten (abweichend der offiziellen Startreihenfolge) ist nicht möglich.**

14. Einsprüche

Einsprüche können nur am Veranstaltungstag, schriftlich beim Slalomleiter oder dem Serienkoordinator eingereicht werden. Einsprüche gegen die Zeitnahme, Entscheidungen der Sachrichter und Sammeleinsprüche sind nicht zulässig. Videoaufzeichnungen sind nicht als Beweismittel zugelassen. Einsprüche gegen die Auswertung müssen spätestens 15 Minuten nach Veröffentlichung der Ergebnisse eingelegt werden.

Einsprüche gegen Fehler des Veranstalters, bzw. dessen Beauftragte, sind unmittelbar nach der Zieldurchfahrt des jeweiligen Teilnehmers einzureichen.

Einsprüche werden vom Schiedsgericht, das aus drei Personen besteht, entschieden. Dies sind: 1) Serienkoordinator, 2) einem Stellvertretenden Koordinator, 3) der Ansprechpartner der Veranstaltung oder eine vom Veranstalter benannten Person) Das Schiedsgericht wird vor Beginn der Veranstaltung bestimmt. Das benannte Schiedsgericht muss die gesamte Veranstaltung über anwesend sein.

15. Preise

Am Veranstaltungstag werden die 3 Besten jeder Klasse sowie die beste Mannschaft mit Sachpreisen, Spenden oder Pokalen geehrt. Bei Doppelveranstaltungen werden die Tagessieger aus beiden Veranstaltungen ermittelt. Hierzu werden die Gesamtfahrzeiten addiert. Die Mannschaftswertung erfolgt hier nach Punkten. Für die Ehrenpreise ist der veranstaltende Verein verantwortlich.

Zur Siegerehrung sollten möglichst alle Teilnehmer noch anwesend sein, so dass die Platzierten auch würdig die Ehrungen entgegennehmen können.

16. Versicherung

Jeder Veranstalter im Rahmen des ADAC BEBA Oldie-Kart-Cups meldet die Veranstaltung beim ADAC als genehmigungsfreie Motorsportveranstaltung an. Der Veranstalter hat die Veranstaltung im ausreichenden Umfang zu versichern.

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außergewöhnliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen. Die Koordinatoren behalten sich das Recht vor erforderliche Änderungen in der Ausschreibung vorzunehmen. Im Übrigen haftet jeder Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung kein Haftungsverzicht vereinbart ist.

17. Haftungsverzicht

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen verursachten Schäden. Durch Abgabe der Nennung verzichtet der Teilnehmer auf alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Sachschäden (Personen-, Sach- und Vermögensschäden) auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffs gegen:

- Die ADAC Regionalclubs, deren ehrenamtlichen Funktionsträgern und Sportwarten sowie deren hauptamtlichen Mitarbeitern
- Die VG ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup und deren Beauftragte
- Den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte oder Helfer
- Die Fahrer, Halter und Fahrzeugeigentümer, die an den Veranstaltungen teilnehmen und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer
- Behörden und irgendwelche andere Personen, die mit der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruht.

Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit Sie durch eine Versicherungsleistung auszugleichen ist. Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung und dem unterschriebenen Haftungsverzicht an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Pro Veranstaltung ist der Haftungsverzicht der „ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup VG“ komplett und leserlich ausgefüllt mit Unterschrift des Fahrers dem Veranstalter zu überreichen. Idealerweise auf der Rückseite des Nennformulars.

18. Meisterschaft

Meisterschaftspunkte werden nach folgender Punktwertung vergeben:

Platz:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	...
Punkte:	30	27	24	22	20	18	16	14	13	12	...

In die Meisterschaftswertung gelangen nur die Teilnehmer, die festgelegte Anzahl der Mindestläufe in Wertung beendet haben:

Anzahl Veranstaltungen:	14	13	12	11	10	09	08	07	06
Anzahl der Streichresultate:	05	04	04	03	03	02	02	02	01
Anzahl der Mindestläufe:	08	07	06	06	05	05	04	04	03

19. Gesamtsiegerehrung

Die Gesamtsiegerehrung des ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup findet am Ende der Saison statt. Ort und Datum werden durch eine gesonderte Einladung an jeden gewerteten Teilnehmer rechtzeitig bekannt gegeben. Geehrt werden die bestplatzierten Fahrer jeder Klasse in Wertung, die beste Mannschaft, sowie der Gesamtsieger.

Bei Punktegleichheit werden zunächst die Punkte ohne Streichresultate berücksichtigt. Danach werden die Platzziffern (1. mit Streichresultat; 2. ohne Streichresultat) angewendet.

Berechnung des Preisgelds: Ausschüttung entsprechend dem aktuellen Kassenbestand ermitteln, bestimmen. Danach wird prozentual je nach Starterzahl das Preisgeld in den Gruppen verteilt. Dann wird für jeden Fahrer in Wertung in der jeweiligen Gruppe über einen Faktor das Preisgeld anhand der erreichten gesamt Punkte berechnet.

20. Schlussbestimmungen

Änderungen bzw. Ergänzungen dieser Rahmenausschreibung sind nur nach Rücksprache mit dem Serienkoordinator möglich. Diese Durchführungsbestimmungen werden am

Veranstaltungstag ausgehängt oder sind beim jeweiligen Veranstaltungsleiter einzusehen.

Für die Teilnehmer besteht am Veranstaltungstag ein absolutes Alkoholverbot. Der Teilnehmer darf keine Substanzen oder Methoden anwenden, die auf der Verbotliste des World-Anti-Doping-Code der WADA und in den Anti-Doping Bestimmungen der FIA definiert sind.

Bei vorsätzlicher oder mutwilliger Sachbeschädigung von Veranstalter eigenem und eingesetztem Material wird der Teilnehmer regresspflichtig gemacht. Alles was dem Ruf des Motorsports schadet, wird mit Wertungsausschluss geahndet.

Die Rahmenausschreibung ist für die VG ADAC BEBA Oldie-Kart-Cup Veranstaltung bindend.

Grundlage dieser Ausschreibung ist die jeweils gültige Fassung des ADAC Kartslalom Reglements. Davon abweichende Bestimmungen regelt diese Rahmenausschreibung.

Notizen